

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirats Findorff am 03.09.2019 im Jugendzentrum Findorff, Neukirchstraße 23a, 28215 Bremen

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Nr. XIII/2/19

Anwesend sind:

Frau Marcella Dammrat-Tiefensee	Herr Mokhtar Hashemzadeh-Atouie	Herr Oliver Otwiaska
Frau Beatrix Eißen	Herr Kevin Helms	Herr Janos Sallai
Frau Helga Eule	Herr August Kötter	Herr David Theisinger
Herr Marcel Gaytan Manriquez	Herr Dietmar Lange	Frau Claudia Vormann
		Frau Anja Wohlers

Verhindert sind:

Frau Anke Bittkau
Herr Ulf Jacob

Gäste:

Herr Michael Flassig / Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Herr Nils Weiland / Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Herr Sebastian Eickenjäger / Senator für Inneres

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/1/19 vom 02.07.2019

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) Jugendliche b) Bevölkerung c) Seniorenvertretung d) Beirat

TOP 4: Verkehrsplanung in Findorff

- Zum Freimarkt 2019
- Allgemeine Verkehrsplanung

dazu: Michael Flassig / Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Herr Nils Weiland / Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Herr Sebastian Eickenjäger / Senator für Inneres

TOP 5: Kita-Situation in Findorff

dazu: VertreterIn der Senatorin für Kinder und Bildung (angefragt)

TOP 6: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus dem Stadtteil

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt
- Die Tagesordnung wird mit der Einfügung eines TOPs „Änderungen in Fachausschüssen“ genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/1/19 vom 02.07.2019

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Änderung in Fachausschüssen

Für die FDP wird zukünftig Herr Johannes Sieve anstelle von Herrn Marcel Schröder als Vertreter nach § 23 (5) des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter am Fachausschuss Soziales, Integration, Jugend, SeniorInnen und Inklusion teilnehmen.

Für die FDP wird zukünftig Herr Marcel Schröder anstelle von Herrn Janos Sallai als Vertreter nach § 23 (5) des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter am Fachausschuss Wirtschaft, Kultur, Inneres und Sport teilnehmen.

Der Besetzung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**a) Jugendliche**

Die Demokratie-Arbeitsgemeinschaft der Oberschule Findorff hat mit der Multiplikatoren-Ausbildung begonnen. Die Ausbildung wird durch das Rat & Tat-Zentrum durchgeführt. Der derzeitige Praktikant des Ortsamtes West soll nach Möglichkeit noch an dem Prozess teilnehmen.

b) Bevölkerung

Es wird darauf hingewiesen, dass in der Parkgarage des REWE an der Innsbrucker Straße die Ausfahrt für PKW schwierig sei. Da regelmäßig auf der rechten Seite der Straße geparkt werde, hätten PKW bei der Ausfahrt keine freie Sicht auf den Gegenverkehr.

Das Thema wird an den FA Bau weitergeleitet. Zudem wird es durch die anwesende Dienststellenleitung der Polizei mitgenommen.

c) Seniorenvertretung

Die konstituierende Sitzung wird erst am 29.10.2019 stattfinden. Daher gibt es keine aktuellen Neuigkeiten.

d) Beirat

- Antrag der SPD-Fraktion zur Einrichtung einer Beirätekonferenz (Anlage 1): Zustimmung (einstimmig).

- Schulärztliche Versorgung

Die Findorffer Grundschulen sind derzeit unterversorgt, da eine Ärztin langfristig ausfällt. Die fehlende Untersuchung kann Auswirkungen zum Beispiel auf die Zusammensetzung der Grundschulklassen haben, wenn z.B. Förderbedarfe (W+E) nicht rechtzeitig erkannt und weitere Förderung daher nicht veranlasst werden können. Das Thema wird an den FA Bildung weitergeleitet. Das Ortsamt wird sich mit dem Gesundheitsamt in Verbindung setzen.

- Weihnachtsbeleuchtung Findorffer Geschäftsleute e.V.

Es wurde angemerkt, dass die Beleuchtung nicht nur über das ganze Jahr aufgehängt bleibt, sondern teilweise auch leuchtet. Es wird um Überprüfung gebeten. Frau Dammrat-Tiefensee als Vorsitzende der Findorffer Geschäftsleute erklärt, dass die Außenbeleuchtung an eine Zeitschaltuhr gekoppelt sei. Das jährliche Abnehmen sei sehr aufwendig und kostenintensiv und es würden Kosten für die ordnungsgemäße Lagerung entstehen. Wegen der Stromzufuhr soll ein Elektriker angesprochen werden.

TOP 5: Verkehrsplanung in Findorff

Herr Flassig stellt den aktuellen Stand der Planung mit Hilfe eine Power Point-Präsentation vor (Anlage 2).

- Um während des Freimarktes das Parken am Torfkanal zu verhindern, sollen auf der Wasserseite der Findorffallee Poller gesetzt werden. Diese Poller müssen aus Metall sein, da Holzpoller nicht ausreichend witterungsbeständig wären und zudem, wie bereits berichtet wurde, einzelne PKW-FahrerInnen Holzpoller im letzten Jahr umgefahren hätten. Das Setzen von Findlingen ist ebenfalls nicht möglich.
- Die Kosten für Setzen und Wartung der Poller würden ungefähr 20.000,00€ betragen. 10.000,00€ würde die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau tragen. Die Lücke von 10.000,00€ müsste durch die Beiräte Findorff und/ oder Schwachhausen aufgebracht werden. Die Kostentragung wird diskutiert. Da die Findorffallee auf dieser Seite des Torfkanals auf Schwachhauser Gebiet liegt, besteht Einigkeit, dass der Schwachhauser Beirat sich an den Kosten beteiligen solle. Auch wenn der Freimarkt auf Findorffer Gebiet stattfindet, besteht zudem ein stadtweites Interesse an dieser überregional bedeutenden Großveranstaltung,
- Der Findorffer Stadtteilbeirat fasst daher mehrheitlich den beiliegenden Beschluss zur Übernahme der Kosten in Höhe von 50%, also 5.000,00€ aus dem Findorffer Stadtteilbudget (Anlage 3). Damit die Maßnahme noch vor dem Beginn des diesjährigen Freimarktes umgesetzt werden kann, ist der Findorffer Beirat bereit, die erforderliche Summe von 10.000,00€ auszulegen. Der Stadtteilbeirat Schwachhausen wird gebeten, sich aufgrund seiner Zuständigkeit anteilig mit 5.000,00€ an den Gesamtkosten zu beteiligen.
- Es besteht Einigkeit darüber, dass seitens aller Beteiligten intensiv betrieben werden soll, dass FreimarktbesucherInnen möglichst nicht mit dem eigenen PKW anreisen, sondern Alternativen wie den ÖPNV oder Park & Ride nutzen sollen und dass PKWs möglichst in den umliegenden Garagen in der Innenstadt oder auf den Parkplätzen der Park & Ride-Flächen abgestellt werden. Ein Vergleich mit der Parksituation während der Fußballspiele im Umfeld des Weserstadions wird diskutiert. Die Situation ist aber nach Aussage der Referenten nicht vergleichbar.
- Es wird vorgeschlagen, ein Marketingkonzept bei der Senatorin für Wirtschaft anzufordern und das Thema noch einmal im Fachausschuss für Bau, Umwelt, Klima und Verkehr zu diskutieren und ggfs. eine/n Vertreterin in die Sitzung einzuladen.
- Der Arbeitskreis zum Freimarktsverkehr soll voraussichtlich weiter durchgeführt werden. Mit einer Auswertung der Ergebnisse bzgl. einer Übertragung könnte ungefähr im Januar gerechnet werden. Der Beirat erwartet, dass jene dann - rechtzeitig zur Osterwiese 2020 - zur weiteren Verbesserung des Verkehrskonzeptes herangezogen werden und ihm dieses zu Jahresbeginn vorgestellt wird. Das Ortsamt erklärt, entsprechend mit dem Ressort in Kontakt zu treten.

Herr Weiland und Herr Eickenjäger stellen den aktuellen Stand der allgemeinen Planung zur Verkehrssituation in Findorff dar.

- Es wird darauf hingewiesen, dass das Thema Parkraum im Koalitionsvertrag festgelegt wurde, dass Maßnahmen jedoch unter Haushaltsvorbehalt geplant werden. Es wird betont, dass der Schwerpunkt auf langfristigen Konzepten liegen soll und dass kurzfristiger „Aktionismus“ vermieden werden soll. Einer dieser Schwerpunkte soll die Intensivierung der Parkraumüberwachung sein, die jedoch mit Personalaufstockungen einhergehen müsste. Es wird darum gebeten, die Ergebnisse einer entsprechenden Sitzung des Ordnungsamtes an den Fachausschuss Bau, Umwelt, Klima und Verkehr zu übermitteln. Auch ein Bewohnerparken ist weiter in der Diskussion.
- Angelehnt an das Sunrise-Projekt im Hulsbergviertel soll 2020 in einem Bremer Quartier ein Pilotprojekt zur Überprüfung und Einrichtung zusätzlicher Parkkapazitäten und Flächenausnutzungen durchgeführt werden. Die genauen Konditionen sowie das Quartier wurden noch nicht festgelegt. Voraussichtliche Kriterien sollen eine passende Größe und ein hoher Parkdruck vor Ort sein. Wenn bereits für Findorff ein Verkehrsgutachten vorläge, sei dieses ein interessantes Kriterium zur frühzeitigen Teilnahme. Aus dem Beirat wird Interesse bekundet, an diesem Projekt teilzunehmen.

- Die parkenden Lieferwagen von Handwerkern und anderen Betrieben an der Neukirchstraße werden angesprochen. Es wird angeregt, durch den Fachausschuss für Bau, Umwelt, Klima und Verkehr in der nächsten Sitzung einen Beschluss fassen zu lassen.

TOP 6: Kita-Situation in Findorff

Ein Referent der Senatorin für Kinder und Bildung kann nicht an der Sitzung teilnehmen. Es wurden vorab schriftlich Zahlen mitgeteilt:

- Am 18.07.2019 waren im U3-Bereich 11 Kinder und im Ü3-Bereich 29 Kinder unversorgt. Im Gegensatz zu 2018 gab es damit bei Kindern unter 3 Jahren eine leichte Verbesserung, die eventuell auf die neu eröffnete Krippengruppe im KuFZ Leipziger Straße zurückzuführen ist. Die Differenz bei den Kindern über 3 Jahren entspräche genau der in der Kita der Martin-Luther-Gemeinde geschlossenen Gruppe.
- Derzeit gibt es drei Ausbauprojekte: die Kita auf der Bezirkssportanlage Findorff (Standortprüfung läuft), den Ersatz- und Neubau des Horthauses Dresdener Straße (geplante Fertigstellung 2022/23) und die Kita St. Bonifatius (geplante Fertigstellung August 2020 mit 5 Gruppen für 80 Kinder).

TOP 7: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus dem Stadtteil

Es gibt keine Neuigkeiten.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es gibt keine Mitteilungen.

Vorsitz:

Sprecherin:

Protokoll:

- Ulrike Pala -

- Anja Wohlers -

- Christina Contu –

Anlagen